

**UEFA-Cup · 1. Runde · Hinspiel
BFC Dynamo — Roter Stern Belgrad**

PROGRAMM



**Mittwoch, den 13. September 1978, um 17.00 Uhr
Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark**

30 Jahre mit dem „D“ der Dynamos



Geschichte wird lebendig: Herbert Schoen, Günter Schröter, Hannes Matzen. Das bekannte Dynamo-Trio der ersten Fußballjahre unserer Republik, schrieb ein Stück Fußballentwicklung mit. In der ersten Aufstellung einer DDR-Nationalmannschaft am 21. September 1952 in Warschau in Polen waren sie dabei, weitere Länderspiele folgten. Herbert Schoen gegen Rumänien, Bulgarien, Polen, Indonesien, Luxemburg, Wales, CSSR; „Moppel“ Schröter außerdem gegen Albanien, Norwegen, Ungarn, Portugal, Finnland, Niederlande, Dänemark, Marokko, UdSSR, Jugoslawien. Am 2. Juni 1963 wurde der kleine exzellente Techniker im Leipziger Zentralstadion anlässlich des Länderspiels gegen England verabschiedet. Auf 39 A-Länderspiele brachte er es, 13 mal traf er ins Netz. Hannes Matzen wurde nachmals gegen Polen (1954) in der DDR-Elf aufgeboten.

Über Jahre bestimmten sie das Gesicht der Dynamo-Mannschaften mit: Volkspolizei Potsdam, Volkspolizei Dresden, der Vorläufer der SG Dynamo (Titelgewinn 1952/53, Vizemeister 1951/52 und Meisterschaftsdritter 1953/54), SC Dynamo Berlin, der heutige Berliner FC Dynamo.

In der „Neuen Fußballwoche“ wird derzeit eine interessante Serie gedruckt: „Vor 30 Jahren im Blickpunkt, heute noch am Ball“. Herbert Schoen, Günter Schrö-

ter, Hannes Matzen gehören zu denen, auf die dieses Motto zutrifft. Sie sind dem Fußballsport und Dynamo treu geblieben. Herbert Schoen als Trainer der Nachwuchsoberligamannschaft, nachdem er sich stets den Talenten des Klubs gewidmet hatte, „Moppel“ Schröter als sein Assistent und Hannes Matzen als stellvertretender Klubvorsitzender.

Die vergangenen 30 Jahre sind auch ein Spiegelbild ihrer Entwicklung. Herbert Schoen: „Wer erinnert sich nicht des schweren Beginns, doch so wie die Republik wuchs und erstarkte, so entwickelten wir uns mit.“ Günter Schröter: „Bei der internationalen Anerkennung unseres vor 30 Jahren neu organisierten DDR-Sports halfen wir ‚Alten‘, wenngleich noch nicht so erfolgreich, mit. Es waren harte, aber auch schöne Jahre.“ Und Hannes Matzen: „Es ist unsere Aufgabe, den jungen Fußballspielern heute von damals zu berichten, vom schwierigen Weg, von der Entwicklung, die auch unser Dynamo-Fußball nahm!“

Auf unserem Bild (v. l. n. r.): Herbert Schoen, Günter Schröter, Hannes Matzen

Liebe Berliner Fußballfreunde! Werte Gäste!

Im Namen der Leitung des Berliner Fußball-Clubs Dynamo entbiete ich Ihnen einen herzlichen Willkommensgruß. Mein besonderer Gruß gilt, neben den erschienenen Ehrengästen, der Delegation von Roter Stern Belgrad sowie dem italienischen Schiedsrichterkollektiv unter der Leitung von Herrn Gianfranco Menegali.

Wir freuen uns, unseren Anhängern wieder eine Begegnung im Rahmen der europäischen Pokalwettbewerbe bieten zu können, und es wird mir niemand verübeln, wenn ich der Hoffnung Ausdruck gebe, daß der ersten in dieser Saison weitere folgen mögen. Die Entscheidung darüber wird in den kommenden neunzig Minuten und in Belgrad fallen. Ich bin sicher, daß Sie, liebe Anhänger unseres BFC Dynamo, Ihren Beitrag leisten werden, damit sich unsere Erwartungen auf ein gutes, sportlich-faires und erfolgreiches Spiel erfüllen werden.

Mit Erregung und besonderer Anteilnahme haben wir den Kosmosflug unseres DDR-Bürgers Sigmund Jähn und seines sowjetischen Kollegen Waleri Bykowski verfolgt. Hier zeigt sich, ebenso



wie beim nun dreißigjährigen Weg unserer sozialistischen Sportorganisation, die brüderliche Verbundenheit unserer Länder.

Unseren Gästen aus Jugoslawien und aus Italien wünsche ich einen angenehmen Aufenthalt in der DDR-Hauptstadt, in Berlin, und uns allen am heutigen Abend ein echtes Fußballerlebnis.

Dragi Berlincani! Prjatelji fudbala! Postovani gosti!

U ime Berlinskog Fudbalskog Kluba Dynamo zelim Vam srdacnu dobrodoslicu. Pozdravljam narocito — pored prisutnih pocasnih gostiju — delegaciju Crvene Zvezde iz Beograda kao i italijanski kolektiv sudija pod vodstvom gospodina Menegali.

Obradovalo nas je sve da se pruza nasoj publici nova mogucnost za susret u ovkiru evropskog kup-takmicenja, i niko mi nece zameriti da izrazim nadu da ovom prvom susretu za nas slede i daljnje utakmice. No, odluka o tome pasce sledecih devedeset minuta kao i u Beogradu.

Siguran sam da cete Vi, dragi navijaci naseg BFC — a Dynama, uloziti Vas doprinos da bi se ispunila nasa ocekivanja u pogledu na sportski fer i uspesnu utakmicu. Sa uzbudjenjem i narocitim ucescem pratili smo let u kosmos naseg gradjanina Sigmund-a Jähna-a i njegovog sovjetskog kolege Valerija Bikovskog. U tome se izrazava bratska proveznaost nasih zemalja isto tako kao i u pogledu na tridesetogodisnji zajednicki put nasih socijalistickih sportskih organizacija.

Nasim gostima iz Jugoslavije i Italije zelim ugodan boravak u Glavnom gradu NDR — e, u Berlinu, a svima nama zelim danas uvece pravi fudbalski dozivljaj.

BERLINER FUSSBALL-CLUB DYNAMO

Gegründet: 15. Januar 1966 (vorher seit dem 1. Oktober 1954 als SC Dynamo Berlin spielend).

Cheftrainer: Dr. Dieter Fuchs.

Trainer: Jürgen Bogs (verantwortlicher Mannschaftstrainer), Martin Skaba.

Erfolgsbilanz:

Vizemeister 1960, 1972, 1976; FDGB-Pokalsieger 1959, Pokalfinalist 1962, 1971.

Bisherige Europapokal-Spiele:

● **EC II:** 1971/72: A. F. C. Cardiff City 1:1, 1:1 nach Verlängerung, Elfmeter-

schießen 5:4 für den BFC im Ninian-Park von Cardiff; V. A. V. Beerschot Antwerpen 3:1, 3:1; Atvidaberg FF 2:0, 2:2; Dynamo Moskau 1:1, 1:1 nach Verlängerung, Elfmeterschießen 4:1 für Dynamo Moskau in Lwow.

● **UEFA-Cup:** 1972/73: SCO Angers 1:1, 2:1; Lewski/Spartak Sofia 3:0, 0:2; FC Liverpool 0:0, 1:3; 1976/77: Schachtjor Donezk 0:3, 1:1.

● **Gesamt:** 16 Spiele, 5 Siege, 8 Unentschieden, 3 Niederlagen, 22:19-Tore, 18:14 Punkte.

Immer dabei: TERLETZKI und SCHÜTZE

Das waren die Besetzungen des BFC Dynamo in seinen EC-Treffen:

Europapokal der Cupsieger:

● 1. BFC Dynamo – A. F. C. Cardiff City 1:1 (0:0)

Lihsa; Brillat, Stumpf, P. Rohde, Hübner, Terletzki, Hall, Becker, Johannsen, Schütze, Labes.

Schiedsrichter: Nyhus (Norwegen); **Zuschauer:** 12 000 am 15. September 1971; **Torfolge:** 0:1 Gibson (77.), 1:1 Schütze (90.).

● 2. A. F. C. Cardiff City – BFC Dynamo 1:1 (1:1, 0:0) nach Verlängerung, Elfmeterschießen 4:5

Lihsa; Carow, Stumpf (ab 74. Hübner), Trümpler,, Hall, Terletzki, Becker, Peter Rohde, Johannsen, Schütze (ab 97. Schulenberg), Labes.

Schiedsrichter: Geluck (Belgien); **Zuschauer:** 18 000 am 29. September 1971; **Torfolge:** 1:0 Clarke (59.), 1:1 Labes (61.). – Für den BFC verwandelten Johannsen, Terletzki, Carow, Becker und Labes alle 5 Strafstöße.

● 3. V. A. V. Beerschot Antwerpen gegen BFC Dynamo 1:3 (0:0)

Lihsa; Carow, Stumpf (ab 69. Hübner),

Trümpler, Hall, Terletzki, Becker, P. Rohde, Johannsen, Schütze, Labes.

Schiedsrichter: Lobo (Portugal); **Zuschauer:** 10 000 am 20. Oktober 1971; **Torfolge:** 0:1 Schütze (62.), 1:1 Suycerbucy (64.), 1:2 Johannsen (80.), 1:3 P. Rohde (86.).

● 4. BFC Dynamo – V. A. V. Beerschot Antwerpen 3:1 (1:0)

Lihsa; Carow, Stumpf, Trümpler, Hall, P. Rohde, Terletzki, Becker, Johannsen, Schütze, Labes.

Schiedsrichter: Nielsen (Dänemark); **Zuschauer:** 8 000 am 3. November 1971; **Torfolge:** 1:0 Johannsen (24.), 2:0 Labes (74.), 2:1 Kasprzak (76.), 3:1 Becker (85.).

● 5. Atvidaberg FF – BFC Dynamo 0:2 (0:1)

Lihsa; Carow, Stumpf, Trümpler, Hübner, Terletzki, P. Rohde, Schütze, Johannsen (ab 66. Labes), Netz, Schulenberg.

Schiedsrichter: Francescon (italien); **Zuschauer:** 5 000 am 8. März 1972; **Torfolge:** 0:1, 0:2 Netz (36., 58.).

● 6. BFC Dynamo – Atvidaberg FF 2:2 (2:2)

Lihsa; Carow, Stumpf, Trümpler, Hübner, P. Rohde, Schütze, Terletzki, Johannsen, Netz, Schulenberg.

Schiedsrichter: Davidson (Schottland); **Zuschauer:** 30 000 am 22. März 1972; **Torfolge:** 1:0 Schulenberg (11.), 1:1 Wal-linder (29.), 1:2 Sandberg (31.), 2:2 Netz (38.).

● **7. BFC Dynamo — Dynamo Moskau 1:1 (0:0)**

Lihsa; Carow, Stumpf, Trümpler, Hübner, P. Rohde, Schütze, Terletzki, Johannsen, Netz, Schulenberg.

Schiedsrichter: Bircsak (Ungarn); **Zu-schauer:** 30 000 am 5. April 1972; **Tor-folge:** 0:1 Jewrjuschichin (53.), 1:1 Jo-hannsen (82., Handstrafstoß).

● **8. Dynamo Moskau — BFC Dynamo 1:1 (1:1, 0:1) nach Verlängerung, Elf-meterschießen 4:1**

Lihsa; Carow, Stumpf, Trümpler, Hübner, P. Rohde, Schütze (ab 112. Becker), Ter-letzki, Johannsen, Netz (ab 112. Brillat), Schulenberg.

Schiedsrichter: Boström (Schweden); **Zu-schauer:** 25 000 am 20. April 1972 in Lwow; **Torfolge:** 0:1 Netz (37.), 1:1 Jew-rjuschichin (58.). — Für den BFC Dynamo verwandelte allein Carow.

UEFA-Cup:

● **9. SCO Angers — BFC Dynamo 1:1 (0:0)**

Lihsa; Stumpf, Carow, Trümpler, Hübner, P. Rohde, Schütze, Terletzki, Johannsen, Netz, Schulenberg (ab 77. Labes).

Schiedsrichter: Camacho (Spanien); **Zu-schauer:** 20 000 am 13. September 1972; **Torfolge:** 1:0 Lemée (46., Handstraf-stoß), 1:1 Johannsen (77., Foulstrafstoß).

● **10. BFC Dynamo — SCO Angers 2:1 (1:0)**

Lihsa; Carow, Stumpf, Trümpler, Hübner, P. Rohde, Terletzki, Schütze, Johannsen (ab 77. Weber), Netz, Schulenberg.

Schiedsrichter: Burnes (England); **Zu-schauer:** 12 000 am 27. September 1972; **Torfolge:** 1:0 Schulenberg (28.), 1:1 Las-salette (50.), 2:1 Schütze (55.).

● **11. BFC Dynamo — Lewski/Spartak Sofia 3:0 (2:0)**

Lihsa; Brillat, Stumpf, P. Rohde, Hübner, R. Rohde, Terletzki, Schütze, Johannsen, Netz, Schulenberg.

Schiedsrichter: Rainea (Rumänien); **Zu-schauer:** 8 000 am 25. Oktober 1972; **Torfolge:** 1:0 Terletzki (9.), 2:0 R. Rohde (42.), 3:0 Netz (65.).

● **12. Lewski Spartak Sofia — BFC Dy-namo 2:0 (0:0)**

Lihsa; Brillat, Stumpf, P. Rohde, Hübner, Schwierske (ab 77. Trümpler), Schütze, Terletzki, Johannsen, Netz, Schulenberg.

Schiedsrichter: Kiriakidis (Zypern); **Zu-schauer:** 10 000 am 8. November 1972; **Torfolge:** 1:0, 2:0 Schetschew (54., 62.).

● **13. BFC Dynamo — FC Liverpool 0:0**

Lihsa; Brillat, Filohn, P. Rohde, Hübner, Stumpf, Schütze, Terletzki, Johannsen, Netz (ab 74. Schwierske), Schulenberg.

Schiedsrichter: Saridana (Türkei); **Zu-schauer:** 20 000 am 29. November 1972.

● **14. FC Liverpool — BFC Dynamo 3:1 (2:1)**

Lihsa; Brillat, Stumpf, P. Rohde, Hübner, Filohn (ab 65. Becker), Terletzki, Schütze, Johannsen (ab 72. Weber), Netz, Schu-lenberg.

Schiedsrichter: Nikolow (Bulgarien); **Zu-schauer:** 35 000 am 13. Dezember 1972; **Torfolge:** 1:0 Boersma (1.), 1:1 Netz (8.), 2:1 Heighway (25.), 3:1 Toshack (55.).

● **15. Schachtjor Donezk — BFC Dynamo 3:0 (1:0)**

Schwerdtner; Jonelat, Wroblewski, Eigen-dorf, Noack, Terletzki, Lauck, Trieloff, Riediger, Schütze (ab 70. Jüngling), Schulenberg (ab 56. Netz).

Schiedsrichter: Parmakow (Bulgarien); **Zuschauer:** 26 000 am 15. September 1976; **Torfolge:** 1:0 Rogowski (3.), 2:0 Sokolowski (75.), 3:0 Staruchin (80.).

● **16. BFC Dynamo — Schachtjor Donezk 1:1 (1:1)**

Creydt; Jonelat, Eigendorf, Wroblewski, Terletzki, Lauck, Jüngling, Riediger (ab 73. Labes), Schütze, Netz (ab 62. Triel-loff).

Schiedsrichter: Wright (Nordirland); **Zu-schauer:** 15 000 am 29. September 1976; **Torfolge:** 1:0 Noack (11.), 1:1 Rogowski (16.).

Visitenkarten der BFC-Spieler



BODO RUDWALEIT

Geboren am 3. August 1957, Heizungsmonteur, 1,98 m, 88 kg, seit 1969 beim BFC Dynamo. Er bestritt bisher 14 Nachwuchsländerspiele.

REINHARD SCHWERDTNER

Geboren am 7. Dezember 1956, Zerspanungsfacharbeiter, 1,82 m, 75 kg, seit 1971 beim BFC Dynamo. Er bestritt bisher 14 Nachwuchs- und 17 Juniorenländerspiele.



NORBERT TRIELOFF

Geboren am 24. August 1957, Student, 1,79 m, 73 kg, seit 1972 beim BFC Dynamo. Er bestritt bisher 7 Nachwuchs- und 24 Juniorenländerspiele.

ARTUR ULLRICH

Geboren am 10. Oktober 1957, Diplomsporthlehrerstudent, 1,78 m, 76 kg, seit 1969 beim BFC Dynamo. Er bestritt bisher 2 Nachwuchsländerspiele.



RAINER TROPPIA

Geboren am 2. August 1958, Kraftfahrzeugschlosser, 1,80 m, 72 kg, seit 1976 beim BFC Dynamo. Er bestritt bisher 5 Juniorenländerspiele.

MICHAEL NOACK

Geboren am 7. Februar 1955, Diplomsporthlehrer, 1,69 m, 66 kg, seit 1974 beim BFC Dynamo. Er bestritt bisher 1 B-Länderspiel und 9 Nachwuchsländerspiele.



BERND BRILLAT

Geboren am 16. März 1951, Facharbeiter für Qualitätskontrolle, 1,82 m, 76 kg, seit 1967 beim BFC Dynamo. Er bestritt bisher 7 Nachwuchsländerspiele.

FRANK TERLETZKI

Geboren am 5. August 1950, Maschinenbauer, 1,76 m, 74 kg, seit 1966 beim BFC Dynamo. Er bestritt bisher 1 A-Länderspiel, 5 B- und 37 Nachwuchsländerspiele.



für die heutige Begegnung



DETLEF HELMS

Geboren am 10. Oktober 1960, Schüler, 1,79 m, 74 kg, seit 1977 beim BFC Dynamo. Er bestritt bisher 29 Juniorenländerspiele.



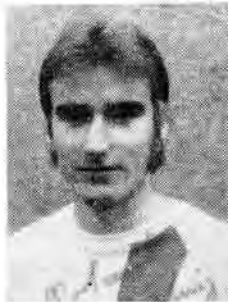
REINHARD LAUCK

Geboren am 16. September 1946, Maschinenschlosser, 1,76 m, 75 kg, seit 1973 beim BFC Dynamo. Er bestritt bisher 33 A-, 3 Nachwuchs- und 5 Juniorenländerspiele.



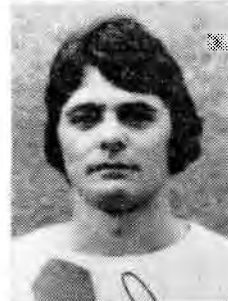
HANS-JÜRGEN-RIEDIGER

Geboren am 20. Dezember 1955, Angestellter, 1,81 m, 73 kg, seit 1970 beim BFC Dynamo. Er bestritt bisher 22 A-, 7 Nachwuchs- und 34 Juniorenländerspiele.



ROLAND JUNGLING

Geboren am 19. Januar 1957, Maschinen- und Anlagenmonteur, 1,78 m, 66 kg, seit 1970 beim BFC Dynamo. Er bestritt bisher 15 Nachwuchs- und 32 Juniorenländerspiele.



LUTZ EIGENDORF

Geboren am 16. Juli 1956, Angestellter, 1,82 m, 75 kg, seit 1970 beim BFC Dynamo. Er bestritt bisher 1 A-Länderspiel, 24 Nachwuchs- und 11 Juniorenländerspiele.



HARTMUT PELKA

Geboren am 11. März 1957, Schlosser, 1,80 m, 75 kg, seit 1977 beim BFC Dynamo.



WOLF-RÜDIGER NETZ

Geboren am 15. Dezember 1950, Elektromonteur, 1,72 m, 66 kg, seit 1974 beim BFC Dynamo. Er bestritt bisher 5 Nachwuchsländerspiele.



RALF STRASSER

Geboren am 20. Juni 1958, Diplomportlehrerstudent, 1,77 m, 75 kg, seit 1969 beim BFC Dynamo. Er bestritt bisher 3 Nachwuchs- und 11 Juniorenländerspiele.

Stojanovic

Jelkic

Jovanovic

Muslin

Keri

Krmpotic

Petrovic

Boralic

Borovnica

Sestic

Milosavljevic

Roter Stern Belgrad

Schiedsrichter: Herr Gianfranco

Linienrichter: Herr Carlo L

Herr Franco

Rudwaleit

Arthur Ullrich

Trieloff

Brillat

Noack

Terletzki

Lauck

Eigendorf

Riediger

Netz

Sträßer

nco Menegali (Italien)
nghi (Italien)
Lanzetti (Italien)

BFC DYNAMO

ROTER STERN BELGRAD

Gegründet: 4. März 1945.

Anschrift: Beograd, Str. Kolarceva 3/1.

Stadion: „Maraçana“, Beograd, Banjicki Venac 1 (Fassungsvermögen: 110 000 Zuschauer).

Trainer: Branco Stankovic.

Spielkleidung: weiße Hose, rotweiß längsgestreiftes Hemd.

Erfolgsbilanz:

Meister: 1951, 1953, 1956, 1957, 1959, 1960, 1964, 1969, 1970, 1973, 1977.

Pokalsieger: 1948, 1949, 1950, 1958, 1959, 1964, 1968, 1970, 1971.

Bisherige Europapokal-Spiele:

● **EC I:** 1956/57: Rapid Heerlen 4:3, 2:0; ZDNA Sofia 3:1, 1:2; AC Fiorentina Florenz 0:1, 0:0; 1957/58: Stade Düdelingen 5:0, 9:1; IFK Norrköping 2:2, 2:1; FC Manchester United 1:2, 3:3; 1959/60: Wolverhampton Wanderers 1:1, 0:3; 1960/61: Dozsa Ujpest Budapest 2:1, 0:3; 1964/65: Glasgow Rangers 1:3, 4:2, 1:3 (3. Spiel in London); 1968/69: Celtic Glasgow 1:1, 1:5; 1969/70: FC Linfield Belfast 8:0, 4:2; FC Vorwärts Berlin 1:2, 3:2; 1970/71: Dozsa Ujpest Budapest 0:2, 4:0; UT Arad 3:0, 3:1; FC Carl Zeiss

Jena 2:3, 4:0; Panathinaikos Athen 4:1, 0:3; 1973/74: Stal Mielec 2:1, 1:0; FC Liverpool 2:1, 2:1; Atletico Madrid 0:2, 0:0; 1977/78: Sligo Rovers 3:0, 3:0; Borussia Mönchengladbach 0:3, 1:5.

● **EC II:** 1971/72: Banyasz Komlo 7:2, 1:2; Sparta Rotterdam 1:1, 2:1; Dynamo Moskau 1:2, 1:1.

● **Messepokal:** 1961/62: FC Basel 1:1, 4:1; Hibernian Edinburgh 4:0, 1:0; Espanol Barcelona 1:2, 5:0; C. F. Barcelona 0:2, 1:4; 1962/63: Rapid Wien 1:1, 1:0; C. F. Barcelona 3:2, 0:1, 1:0 (3. Spiel in Nizza); AS Rom 0:3, 2:0; 1965/66: AC Fiorentina Florenz 0:4, 1:3; 1966/67: Atletico Bilbao 5:0, 0:2; FC Valencia 0:1, 1:2.

● **UEFA-Cup:** 1972/73: Lausanne Sports 5:1, 2:3; FC Valencia 3:1, 1:0; Tottenham Hotspur London 0:2, 1:0; 1975/76: Universitatea Craiova 3:1, 1:1; Hamburger SV 1:1, 0:4; 1976/77: Lok Plowdiw 1:2, 4:1; Austria Salzburg 1:2, 1:0; AEK Athen 0:2, 3:1.

● **Gesamt:** 86 Spiele, 41 Siege, 12 Unentschieden, 33 Niederlagen, 165:127 Tore, 94:78 Punkte.

Angriffsfreudig, athletisch stark

Das Lob kam aus berufenem Munde. Brian Clough, der Manager des englischen Meisters Nottingham Forest, spendete es uneingeschränkt der im freundschaftlichen Vergleich erfolgreichen Mannschaft von Roter Stern Belgrad. Das waren seine Worte nach diesem aufschlußreichen Test zwischen zwei profilierten europäischen Klubs in den Julitagen dieses Jahres: „**Roter Stern ist in der Lage, jeden Gegner zu bezwingen. Spielwitz, athletische Bereitschaft und der für jugoslawische Mannschaften keinesfalls typische entschlossene Angriffsdrang verbinden sich nahezu ideal.**“ Mit Brian Clough schwärmten auch die 45 000 im modernsten Stadion des Landes mit einem Fassungsvermögen für 95 000 und hervorragenden Lichtverhält-

nissen bei 1 400 Lux von der mit 3:2 Toren siegreichen Elf des Gastgebers. Nachdem der Belgrader „Rote Stern“ in den letzten Jahren nicht mehr so glanzvoll wie früher funkelte, spricht nun alles dafür, daß der elfmalige Meister und neunfache Pokalsieger wieder beste Klasse repräsentiert. Er will sich am BFC Dynamo im 20. Anlauf in einem der EC-Wettbewerbe beweisen!

Unter der Regie des 56jährigen Trainers Branko Stankovic, der 1948 in London und vier Jahre darauf in Helsinki zur Olympiiauswahl Jugoslawiens zählte und mit ihr jeweils bis ins Finale vordrang, hat die Belgrader Elf ihren Stil zusehends gefestigt. Er beruht auf Angriffsfreudigkeit, auf Fintenreichtum und bemerkenswerten Stärken jedes einzel-



The Red Star Football Team 1978/79

back row: from left to right
 Tomic, Milatovic, Ajder, Stojanovic (1),
 Muslin (4), Borovnica (9), Keri (5)
 middle row: Kottlajic (Physiotherapeut),
 Jovanovic (6), Savic (9), Blagojevic (8),
 Jurisic, Rajevac, Milosavljevic (11), Lju-

kovcanin
 front row: Milovanovic, Petrovic VL (7),
 Krmpotic (6), Stankovic (the coach
 manager), Sestiv (10), Petrovic, Mih.,
 and Baralic
 Fail on this picture: Jovin (3) and Jeli-
 kic (2)

nen Akteurs im Dribbling. Und was Brian Clough an diesem Tag gleichfalls feststellte, verdient ebenso gewissenhaft festgehalten zu werden: „Roter Stern ist in der Lage, aus der Abwehr heraus für Angriffsfuror zu sorgen. Keri, der drahtige Abwehrspieler, schoß an diesem Abend das attraktivste aller fünf Tore!“ Die Namen bekannter Spieler bürgen für beste Qualität! Petrovic, ein vielseitig begabter Spieler, sowie Jelick gehören dem jugoslawischen A-Kader an, Torwart Stojanovic sowie Krmpotic zählten zum Aufgebot der jugoslawischen Nachwuchs-Vertretung, die ihre großartige spielerische Form mit dem Endspielsieg über die DDR bei der letzten EM krönte. Mit Blagojevic kam ein erstklassiger Mittelfeldspieler von Sloboda Tuzla zu Roter Stern, so daß Trainer

Stankovic (2 L A) vor Meisterschaftsbeginn diese Einschätzung traf: „Wir haben in der neuen Saison nun keinerlei Besetzungsorgen mehr. Vielmehr ist es so, daß zwischen vielen guten und leistungsmäßig annähernd gleichwertigen Akteuren ein gesunder Konkurrenzkampf um die Stammplätze herrscht.“

Gegenwärtig sind Lukovcanin, Jelick, Jovanovic, Muslin, Keri, Krmpotic, Petrovic, Boralic, Borovica, Sestic, Milosajevic erste Wahl. Es handelt sich um eine glänzend harmonisierende Besetzung, die sich gewissenhaft auf ihre Aufgaben im Championat sowie im UEFA-Cup vorbereitete. Es bedarf keiner weiteren Worte, um den Männern vom BFC Dynamo die Schwierigkeit der Aufgabe verständlich zu machen.

**6
AUS
49**

**2 ZIEHUNGEN -
doppelte Chancen!**

Im Gespräch mit:

FRANK TERLETZKI

● **Wieviel Europapokalspiele haben Sie bisher bestritten?**

Ich war an allen bisherigen sechzehn Europacupspielen des BFC Dynamo beteiligt, habe jeweils voll durchgespielt.

● **An welche Begegnungen erinnern Sie sich besonders?**

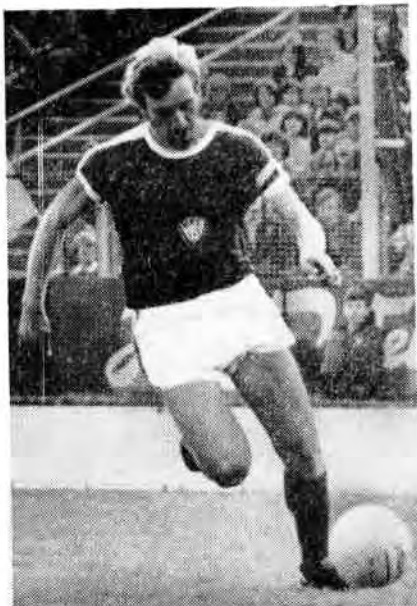
Da möchte ich zwei nennen. Zunächst im UEFA-Cupwettbewerb 1972/73 den 3:0-Heimerfolg über Lewski/Spartak Sofia. Gegen die Bulgaren haben wir eine gute Partie geboten, und ich persönlich konnte mit einem herrlichen 18-m-Freistoß nach knapp zehn Minuten für den Führungstreffer sorgen. Und dann ist bei uns allen natürlich noch das Elfmeterduell von Cardiff in guter Erinnerung. Bei unserem ersten Auftritt im Europapokalwettbewerb der Pokalsieger 1971/72 hatten wir nach einem 1:1 auf einem Platz gegen Cardiff City praktisch schon vorzeitig fast alle Hoffnungen begraben. Im Rückspiel konnten wir dann ein erneutes 1:1 behaupten, mußten in das Elfmeterduell. Das war ein ganz neues Gefühl für uns, ging jedem einzelnen mächtig an die Nerven. Wir behielten sie aber, verwandelten alle fünf — ich war als zweiter Schütze an der Reihe — und setzten uns schließlich mit 5:4 durch. Im weiteren Verlauf dieses Wettbewerbs drangen wir ja dann bis ins Halbfinale vor, in dem wir an Dynamo Moskau nach einem zweimaligen 1:1 im Elfmeterschießen mit 1:4 scheiterten.

● **Mit welchen Erwartungen gehen Sie in die heutige Begegnung?**

Es ist unser erster direkter Vergleich mit einer jugoslawischen Mannschaft. Wir wissen alle, vor welcher schwereren Aufgabe wir stehen, haben aber den festen Willen, sie zu meistern.

● **Was wissen Sie über Roter Stern Belgrad?**

Zwölf Meistertitel, neun Pokalsieger und 86 Europapokalspiele sprechen eine deutliche Sprache, sagen einiges aus über die Stärke unseres UEFA-Cup-



Gegners. Trainer Jürgen Bogs hat sich die Mannschaft einmal angesehen, einige Beobachtungen gemacht. Nun liegt es an uns, das entsprechend umzusetzen.

● **Seit wann sind Sie Kapitän des BFC Dynamo?**

Seit 1973.

● **Welche sportlichen Ziele haben Sie sich gestellt?**

Ich möchte gern einmal mit dem BFC Dynamo den Meistertitel erringen und meinem bisher einzigen Einsatz in der Nationalmannschaft beim 0:0 gegen die UdSSR am 3. September 1975 in Moskau möglichst noch einige weitere Berufungen folgen lassen.

● **Haben Sie einen besonderen Wunsch an das Publikum?**

Ja, daß es uns kräftig unterstützt, mit-hilft, damit wir unsere Bestform erreichen und uns eine gute Ausgangsposition für das Rückspiel in vierzehn Tagen in der jugoslawischen Hauptstadt sichern. Und wenn es nicht gleich wunschgemäß laufen sollte, dann möchten uns unsere Zuschauer trotzdem den Rücken stärken.

Die Paarungen in der 1. Runde des UEFA-Cups

BFC Dynamo — Roter Stern Belgrad
FC Carl Zeiss Jena — Lierse SK
Arsenal London — 1. FC Lok Leipzig
Real Gijon — AC Turin
Sporting Braga — Hibernians La Valletta
Galatasaray Istanbul — West Bromwich Albion
Dukla Prag — Lanerossi Vicenza
ZSKA Sofia — FC Valencia
Borussia Mönchengladbach — Sturm Graz
FC Arges Pitesti — Panathinaikos Athen
Atletico Bilbao — Ajax Amsterdam
FC Everton — Finn Harps
Jeunesse Esch — Lausanne Sports
FC Nantes — Benfica Lissabon
BK 1903 Kopenhagen — Kuopio Palloseura
FC Basel — VfB Stuttgart
Torpedo Moskau — Molde FK
Elfsborg Boras — Racing Strasbourg
MSV Duisburg — Lech Poznan
Standard Lüttich — Dundee United
Start Kristiansand — Esbjerg FB
Glentoran Belfast — IBV Vestmannaeyja
FC Twente Enschede — Manchester City
Hibernian Edinburgh — IFK Norrköping
Politehnica Timisoara — MTK Budapest
Pezoporikos Larnaca — Slask Wroclaw
Olympiakos Piräus — Lewski/Spartak Sofia
AC Mailand — Lok Kosice
Dynamo Tbilissi — AC Neapel
Honved Budapest — Adanaspor
Hajduk Split — Rapid Wien
Hertha BSC Westberlin — Trakia Plowdiw

Die Spieltermine im Wettbewerb 1978/79

1. Runde: 13. September — 27. September 1978
2. Runde: 18. Oktober — 1. November 1978
3. Runde: 22. November — 6. Dezember 1978
Viertelfinale: 7. März — 21. März 1979
Halbfinale: 11. April — 25. April 1979
Finalspiele: 9. Mai — 23. Mai 1979

BFC (rot-weiß): Rudwaleit — Trieloff — Artur Ullrich, Brillat, Noack — Terletzki, Lauck, Eigendorf — Riediger, Netz, Sträßer; **Trainer:** Hogs.

Roter Stern (weiß-rot/weiß): Stojanovic — Jovin — Jellikic, Kerl, Muslin — Sestic, Blagojevic, Krmpotic (ab 75. Jurisic) — B. Petrovic, Savic, Milosvljevic (ab 57. Borovnice); **Trainer:** Stankevic.

Schiedsrichterkollektiv: Menegali, Longhi, Lanzetti (Italien); **Zuschauer:** 26 000 im Friedrich-Ludwig-Jahn-Stadion, Berlin.

Torfolge: 1 : 0 Riediger (17.), 2 : 0 Netz (19.), 3 : 0 Riediger (25.), 3 : 1 Sestic (34.), 3 : 2 Savic (26.), 4 : 2 Riediger (72.), 3 : 2 Brillat (89.).

- **Entspannung**

- **Erholung**



Dazu über 5 000 Tiere in etwa 900 verschiedenen Arten aus allen Erdteilen erwarten auch Sie im

Tierpark Berlin

1136 Berlin, Am Tierpark 125

Im Sommerhalbjahr täglich ab 7.00 Uhr, im Winterhalbjahr ab 8.00 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit geöffnet.

Anerkennung und Begeisterung

Die Angehörigen des Berliner Fußball-Clubs Dynamo haben mit großer Freude und Begeisterung den Start unseres Genossen Sigmund Jähn in den Kosmos aufgenommen. Durch dieses gemeinsame Forschungsprogramm wird aller Welt weiter deutlich gezeigt, daß an der Seite der Sowjetunion große Erfolge errungen werden. Mit dieser Tat wurde die alte Lehre der Partei „Von der Sowjetunion lernen, heißt siegen lernen!“ mit neuem Leben erfüllt. Wir sind gewiß, daß dieses große Ereignis, welches uns alle mit Stolz erfüllt, weiter zur Stärkung der engen brüderlichen Verbundenheit zu den Bürgern der ruhmreichen Sowjetunion beitragen wird.

Neben der ruhmreichen Leistung der Kosmonauten erfüllt es uns, und darüber hinaus sicherlich die gesamte Bevölkerung unserer Republik, mit Hochachtung, daß von unseren Forschern und Technikern wissenschaftliche Experimente vorbereitet wurden, welche zur Entwicklung unserer Volkswirtschaft einen großen Beitrag leisten. Angespornt durch das Vorbild unseres Genossen Jähn, der seinen kosmischen Flug dem 30. Jahrestag der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik widmete, werden wir uns weiterhin bemühen, die uns im Leistungssport übertragene Aufgaben in Ehren zu erfüllen.



Das Oberligakollektiv des BFC Dynamo für die Saison 1978/79 (jeweils von links nach rechts): hintere Reihe: Eigendorf, Jonelat, Brillat, Seier, Pelka, Troppa, Sträßer; mittlere Reihe: verantwortlicher Trainer Bogs, Trainer Skaba, Riediger, Trieloff, Jüngling, Arthur Ullrich, Helms, Rohde, Labes, Masseur Grunzig, Mannschaftsarzt Dr. Poltruck, Mannschaftsleiter Hall; vordere Reihe: Noack, Netz, Rudwaleit, Schwerdtner, Lauck, Terletzki.